

## **Der Vergleich der französischen Ausgabe des "Kapitals" mit der 2. deutschen Auflage** (Valerie Kropp / Kurt Nixdorf, 1931)

### *Vorbemerkung*

Am 13. Februar 1984 wurde auf einer Beratung der Marx-Engels-Abteilung im Berliner Institut für Marxismus-Leninismus die Bearbeitungskonzeption für den MEGA<sup>2</sup>-Band II/7, der die französische Ausgabe des ersten Bandes des "Kapitals" beinhalten sollte, beschlossen. Wesentlicher Diskussionspunkt war der Charakter der Veränderungen, die Marx in diesem Text im Unterschied zur zweiten deutschen Auflage (1873, MEGA<sup>2</sup> II/6) vorgenommen hatte. Begründet werden sollte, worin der von Marx selbst formulierte Anspruch an diese Ausgabe bestehe, daß sie einen "wissenschaftlichen Wert unabhängig vom Original" (MEW 23, S. 32; MEGA<sup>2</sup> II/7, S. 690) habe. Weiter wurde in dem Diskussionspapier formuliert: "Man findet aber auch in der marxistischen Literatur über das Werk von Marx keine einheitliche Stellungnahme zur französischen Ausgabe des 'Kapitals'. Der MEGA-Band II/7 wird daher entscheidend zur Klärung offener Fragen beitragen können und manchen Irrtum ausräumen helfen, dem z.B. Karl Kautsky verfallen war, als er in seiner Volksausgabe des 'Kapitals' von 1914 äußerte, daß die zweite deutsche Ausgabe als Grundlage für spätere Ausgaben zu dienen habe."<sup>1</sup> Aus dieser Aufgabenstellung resultierte eine Reihe von Forschungsarbeiten<sup>2</sup>, aber das wichtigste war: nach fünf Jahren Bearbeitungszeit und vielen Diskussionen unter den Bearbeitern der Bände der II. Abteilung wurde im Apparat von MEGA<sup>2</sup> II/7 ein "Verzeichnis von Abweichungen der französischen Übersetzung von der deutschen Vorlage" (S. 768ff.) veröffentlicht. Damit konnte endlich realisiert werden, was fast 60 Jahre zuvor angedacht und leider nur z.T. umgesetzt werden konnte. Karl Kautsky hatte im Vorwort der Volksausgabe des ersten Bandes 1914 ausführlich sein editorisches Vorgehen begründet und dabei bemerkt, daß die zweite deutsche Auflage eine Reihe von Verbesserungen durch Marx selbst erhalten ha-

<sup>1</sup> Werner Krause: Konzeption der wissenschaftlich-editorischen Bearbeitung des Bandes II/7, Februar 1984, S. 2 (Privatarchiv). - Der Aufsatz von Kevin Anderson: The „Unknown“ Marx' *Capital*, Volume I: The French Edition of 1872-75, 100 Years Later. In: Review of Radical Political Economics, vol. 15:4 (1983), p. 71-80, konnte zu jener Zeit nicht zur Kenntnis genommen werden.

<sup>2</sup> Vgl. Bernhard Henschel: Zum Textvergleich zwischen der französischen Ausgabe und der 2. deutschen Auflage des 'Kapitals'. In: Beiträge zur Marx-Engels-Forschung, Berlin 1989, H. 27, S. 210ff.

be. Kautsky wertete nicht nur die Marx'schen Handexemplare der ersten und zweiten Auflage aus, sondern auch die französische Ausgabe, die Zusätze enthielt, die von Engels bei der Redaktion der 3. deutschen Auflage (1883, MEGA<sup>2</sup> II/8) nicht berücksichtigt worden waren. Kautsky fühlte sich in seiner redaktionellen Arbeit nicht an Engels gebunden; er sah seine Aufgabe darin, den Text "leichter verständlich zu gestalten, so weit dies ohne Antastung der Tiefe und des Charakters des Werkes möglich war". Kautsky erachtete es auch nicht für notwendig, alle Stellen speziell zu kennzeichnen, die er ergänzte, denn in einer Volksausgabe müsse von aller Pedanterie abgesehen werden.<sup>3</sup>

Als Anfang der 30er Jahre die "ökonomischen Brigade" im Moskauer Marx-Engels-Institut vor der Aufgabe stand, die Edition des "Kapitals" in der ersten MEGA vorzubereiten, tauchte das Problem auf, welche Ausgabe zur Grundlage zu nehmen und wie die von Marx und Engels vorgenommenen Veränderungen in den einzelnen Auflagen darzustellen seien.

Während zügig an einer deutschen "Volksausgabe" aller drei Bände des "Kapitals" gearbeitet wurde - sie sollte anlässlich des 50. Todestages von Marx 1933 erscheinen (die Bände erschienen 1932 und 1933)<sup>4</sup>, wandten sich Valerie Kropp und Kurt Nixdorf mit dem hier erstmals publizierten Dokument an Rjazanov mit der Bitte, zu prüfen, inwieweit die französische Ausgabe bei der Bearbeitung des ersten Bandes berücksichtigt werden mußte. Diese Überlegungen vom 5. Februar 1931 (Rjazanov wurde wenige Tage später verhaftet) wurden vom neuen Direktor V. V. Adoratskij zurückgestellt, denn nach Rjazanovs Ablösung wurden die Arbeiten für die Volksausgabe forciert, wobei für den ersten Band die vierte deutsche Auflage (1890<sup>5</sup>) zur Grundlage genommen wurde.

Erst während der Vorbereitung der Bände für die II. Abteilung "Das Kapital" und Vorarbeiten" der ersten MEGA stellte sich dieses Problem erneut. Horst Fröhlich und Lothar Bolz berichteten mehrfach über den Fortgang der Arbeiten, in einer Reihe von Arbeitsheften wurden die Abweichungen zur französischen Ausgabe erfaßt und letztlich in der Editionskonzeption gefordert, die französischen Varianten in der Ausgabe mitzuteilen.<sup>6</sup> Mit der Veröffentlichung der II. Abteilung wurde jedoch dann nicht mehr begonnen, als "Ersatz" erschien 1934 eine russische Volksausgabe des ersten Bandes, in der in Fußnoten eine "bestimmte Menge des

<sup>3</sup> Karl Kautsky: Vorwort des Herausgebers (1914), S. XVIII.

<sup>4</sup> Vgl. vorl. Band, S. 23f.

<sup>5</sup> Die von Engels herausgegebene Auflage erschien 1991 in MEGA<sup>2</sup> II/10. Dieser Band enthält ein „Verzeichnis von Textstellen aus der französischen Ausgabe, die nicht in die 3. und 4. deutsche Auflage aufgenommen wurden“ (S. 732ff).

<sup>6</sup> Vgl. Eike Kopf: Die Vorbereitungsarbeiten zur Veröffentlichung des "Kapitals" in der ersten MEGA. In: Beiträge zur Marx-Engels-Forschung, Berlin 1983, H. 14, S. 79ff.

zusätzlichen Textes" aus der französischen Ausgabe, wie es im Vorwort von Adoratskij hieß, mitgeteilt wurde. Bearbeiter dieses Bandes waren B. Raskin, A. Leont'ev und M. Grinbaum.

Über die Verfasser kann leider nur sehr wenig mitgeteilt werden: Kurt Nixdorf wurde am 30. November 1903 in Breslau geboren, er war seit 1919 Mitglied der KPD. Im MEI arbeitete er seit Anfang der 30er Jahre bis er verhaftet und am 20. Juni 1937 zunächst zu 5 Jahren Lagerhaft verurteilt wurde. Jedoch am 14. September 1937 wurde das Todesurteil ausgesprochen und vollstreckt.<sup>7</sup> Zum Schicksal von Valerie Kropp(-Löffler) können keine näheren Angaben gemacht werden.

*Rolf Hecker*

## Dokument

### DER VERGLEICH DER FRANZÖSISCHEN AUSGABE DES "KAPITAL" MIT DER 2. DEUTSCHEN AUFLAGE<sup>8</sup>

ergab folgendes Resultat:

Die Änderungen sind ungemein zahlreich. Welcher Art diese Änderungen sind, davon sprachen wir bereits in unserem ersten Memorandum.<sup>9</sup> Nicht alle Teile des Kapital sind von diesen Änderungen gleichmäßig betroffen. Die meisten Neuformulierungen finden sich im Abschnitt über die Akkumulation, von dem man sagen kann, daß Marx ihn für die französische Übersetzung gänzlich umgearbeitet hat.

Wir geben folgende kurze Übersicht:

Kap. I	größere Änderungen
Kap. XIII/9	eine große Änderung
Kap. XIV	größere Änderungen
Kap. XV	"
Kap. XX	"
<u>Akkumulation</u>	
Kap. XXI	"

<sup>7</sup> Vgl. In den Fängen des NKWD. Deutsche Opfer des stalinistischen Terrors in der UdSSR, hrsg. v. Institut für Geschichte der Arbeiterbewegung, Berlin 1991, S. 164.

<sup>8</sup> Das maschinenschriftliche Dokument befindet sich im Archiv der MEGA-Arbeitsgruppe am Russischen unabhängigen Institut für soziale und nationale Studien Moskau.

<sup>9</sup> Es konnte noch nicht ermittelt werden, welches erste "Memorandum" gemeint ist. (Vgl. Eike Kopf, a.a.O.).

- Kap. XXII/1 gänzlich umgearbeitet  
 Kap. XXII/4,5 zum größten Teil umgearbeitet  
 Kap. XXIV/1 große Teile geändert

Aber auch alle übrigen Kapitel sind besät mit kleineren Änderungen. Ein großer Teil dieser Änderungen ist formaler Art und betrifft nur einzelne Satzteile und Ausdrücke. Daneben gibt es unzählige Änderungen, die sich auf größere Partien erstrecken. Ganze Sätze oder Absätze sind ausgelassen, andere wieder dazugefügt.

Es kann kein Zweifel bestehen, daß alle diese Änderungen von Marx herrühren. Dies geht hervor aus den zahlreichen Bemerkungen, die Marx Engels, Sorge, Kaufman und Nikolai-on gegenüber über die französische Ausgabe macht. Er wiederholt immer wieder, daß er den französischen Text vollkommen neu bearbeitet habe. Er wirft dem Übersetzer Roy vor, daß er sich zu sehr an das Original halte. In der Tat - dort, wo Marx offenbar nicht Hand angelegt hat, stimmt die Übersetzung ganzer Kapitel lang vollkommen mit dem Original überein.

Die Änderungen der französischen Ausgabe sind entweder Neuformulierungen, gewöhnlich in der Richtung der Popularisierung, Zusätze oder Auslassungen. Der 7. Abschnitt allerdings enthält nicht einzelne Änderungen, sondern ist vollkommen umgearbeitet.

Für die Volksausgabe, die keine Varianten bringen kann, ist die grundlegende Frage,

wie weit die Änderungen der französischen Ausgabe zur Textherstellung verwendet werden sollen.

Bezügl. eines Teiles dieser Änderungen kann keinerlei Zweifel bestehen: nämlich derjenigen die von Engels selbst in der 3. und 4. Aufl. verwendet wurden. Bei der Auswahl dieser Stellen stützte sich Engels auf ein französisches und ein deutsches Exemplar, worin Marx die zu verwendenden Stellen bezeichnet hatte. In der Tat sind die meisten wesentlichen Änderungen der französischen Ausgabe dadurch in der 3. und 4. Aufl. berücksichtigt.<sup>10</sup>

Kautsky, in seinem Vorwort, berichtet, daß außer den von Marx angezeichneten Stellen in der französischen Ausgabe noch viele Zusätze und Änderungen sind, die er, Kautsky, in die Volksausgabe aufgenommen hatte. Hierzu muß bemerkt werden, daß auch Kautsky nur einen Bruchteil der französischen Abweichungen aufgenommen hat.

Zusammenfassend kann also über die verschiedenen Ausgaben gesagt werden:

<sup>10</sup> Vgl. MEGA<sup>2</sup> II/10, S. 732ff (Apparat).